

# 10 Jahre

## Germanistisches Institut

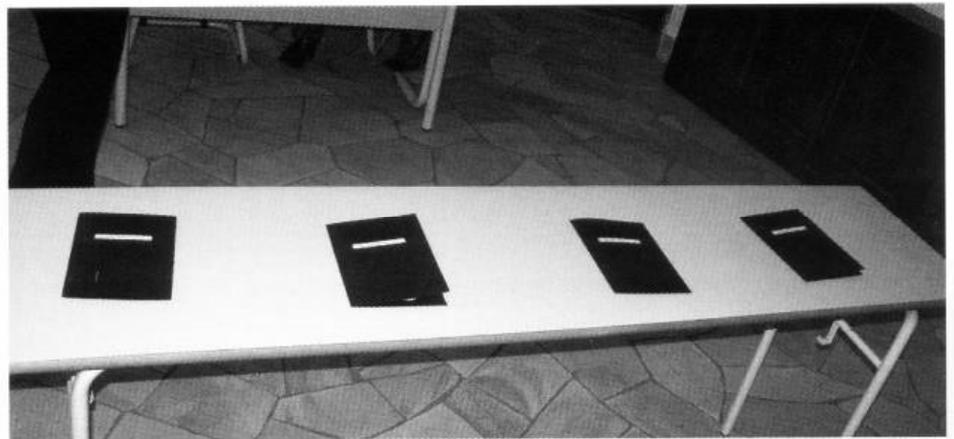
### Bildbericht über die Feierlichkeiten zum 10-Jahre-Jubiläum



Vor 10 Jahren ging es los: Im September 1994 kamen die ersten Studenten zu Seminaren und Vorlesungen des Germanistischen Instituts. Im November hatten sie schon die ersten Freuden und Enttäuschungen, sogar die ersten Noten hinter sich. Und im November 2004, am 10. Jahrestag der Gründung, gab es eine gemeinsame Feier: alte und neue Studenten und Dozenten sowie zahlreiche Gäste waren dabei. Und selbstverständlich die gesamte Institutsleitung seit der Gründung. Sie hatte eine besonders schwierige Aufgabe: Bevor es mit Sekt, Torte und Musik losging, mussten alle ehemaligen Chefs und der jetzige Leiter ein verkehrtes Rigorosum, ein sog. *Lustigorosum*, ablegen. Es war wirklich lustig, und wie nachher die Torte schmeckte! Der folgende Bildbericht der Studierenden der Spezialisierung *Pragmatische Kulturwissenschaft*, die die Feier organisiert haben, zeigt Stimmung und Höhepunkte.



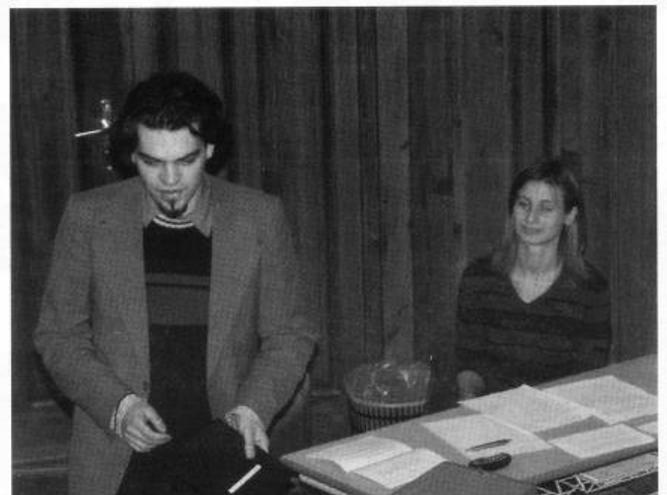
...die Vorbereitungsphase



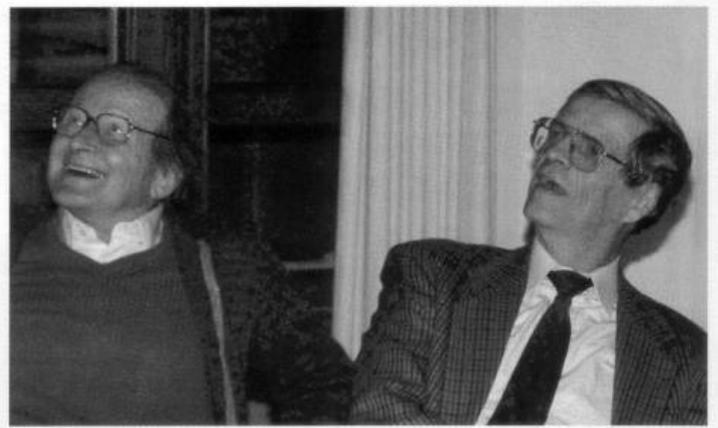
...die Studienbücher warten auf die Prüflinge, d. h. die gesamte Institutsleitung seit der Gründung...



...Institutsleiter der ersten 10. Jahre: *András Vizkelety, László Tarnói, Andrea Károlyi, Imre Szigeti*, in Reihenfolge ihrer Amtierung, unmittelbar vor der Prüfung...



...die Prüfer: *András Stumpf* und *Kata Miklós*, Studierenden der Spezialisierung *Pragmatische Kulturwissenschaft*...



...gute Stimmung auf dem Podium und erwartungsvolle Gesichter im Publikum...



...mit Erfolg bestanden!!!



„Leeren wir unsere Gläser auf Vergangenheit und Zukunft des Germanistischen Instituts – und natürlich auf die bestandene Prüfung!“...

...die feierliche Institutstorte in Pázmány-Farben...

...vorher...



...und nachher auf  
den Tellern....



Organisatorinnen und Organisatoren der Institutsfeier:



Text und Bild: © Spezialisierung „Pragmatische Kulturwissenschaft“

